



## Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0067/2024

Vorlage: <b>AW/0057/2024</b>		Datum: 06.12.2024	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/Sb	
<b>Betreff:</b>			
<b>Anfrage der FDP-Fraktion zur Bahninfrastruktur im Raum Koblenz</b>			
Gremienweg:			
17.12.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

**Antwort:**

Vorbemerkung:

Grundsätzliche Informationen sind der in der Anfrage genannten Unterrichtung zur Weiterentwicklung von Koblenzer Bahnstationen (UV/0008/2022) zu entnehmen. Die wesentlichen Aktualisierungen sind in der untenstehenden Beantwortung beschrieben.

Beantwortung der einzelnen Fragen:

*1. Wie ist der Stand der Planung für den Bau von Schallschutzwänden entlang von Bahngleisen in Koblenz? Wird die DB im Jahr 2025 mit deren Bau beginnen? Wann soll die Maßnahme abgeschlossen sein?*

Die Genehmigungsplanung ist abgeschlossen. Die Ausführungsplanung ist soweit fertig gestellt und soll in Koblenz von Januar bis Juni 2025 zunächst linksrheinisch umgesetzt werden. Mit den Vorarbeiten wurde schon am 06.12.2024 begonnen. Aufgrund noch laufenden Klärungen mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde von dieser, um die Vorarbeiten der DB InfraGO AG nicht aufzuhalten, vorab eine Duldung ausgesprochen. Rechtsrheinisch beläuft sich die Bauzeit voraussichtlich von Frühjahr bis Herbst 2025. Die gesamten Maßnahmen in Koblenz werden demnach noch im Jahr 2025 abgeschlossen. In den genannten Zeiträumen wird nicht durchgehend gearbeitet, sondern v.a. während bestimmter Sperrpausen, in denen das Gleis für Zugfahrten gesperrt wird.

*2. Wie ist der Stand der Planung zur Verlängerung der Bahnsteige am Bahnhof Koblenz Stadtmitte? Wann soll die Länge der Bahnsteige zur Regional-Express-5-Linie passen?*

Die Bahnsteigverlängerung würde den Halt aller Wagen des Regionalexpress‘ (RE) 5 in Doppeltraktion ermöglichen und soll voraussichtlich im Rahmen der Generalsanierung Linke Rheinstrecke erfolgen, die derzeit für 2028 geplant ist.

*3. Welche größeren Veränderungen an der Bahninfrastruktur soll es im Raum Koblenz während der Korridorsanierung Rechter Rhein im Jahr 2026 geben? Wird der Bahnhof Koblenz-Ehrenbreitstein für Bahnreisende saniert? Wird dieser barrierefrei werden?*

Im Stadtgebiet Koblenz soll der Bahnhof Ehrenbreitstein während der Generalsanierung der Rechten Rheinstrecke modernisiert werden. Die Bahnsteige sollen barrierefrei zugänglich werden (Einbau von Aufzügen) sowie auf Initiative der Stadt Koblenz für den temporären Halt von Fernverkehrszügen verlängert werden. Diese Maßnahmen sind DB-seitig eingeplant, stehen aber unter Vorbehalten (Vorlaufzeit, Planung- und Baukapazität).

*4. Welche größeren Veränderungen an der Bahninfrastruktur soll es im Raum Koblenz während der Korridorsanierung Linker Rhein im Jahr 2028 geben?*

Der Maßnahmenumfang steht noch nicht fest. Im Raum Koblenz sind aber ähnliche Maßnahmen zu erwarten, wie sie 2026 bei der Rechten Rheinstrecke durchgeführt werden sollen – unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung (vgl. Antworten zu 7. und 9.).

*5. Ist es theoretisch möglich, dass bei Streckensperrungen Fernzüge in Koblenz-Ehrenbreitstein anstatt am Hauptbahnhof halten? Beispielsweise während der Generalsanierung der linken Rheinstrecke werden Fernzüge möglicherweise vollständig über die rechte Rheinstrecke umgeleitet.*

Beides ist geplant (vgl. Antwort zu 3.).

*6. Ein Ziel der Korridorsanierungen ist es, mehr Kapazitäten auf den Bahnstrecken zu erhalten. Ist heute absehbar, ob dies zu Verbesserungen (im Sinne von mehr Zügen) im Personenverkehr auf den Strecken im Raum Koblenz führen wird?*

Die Korridorsanierungsmaßnahmen der DB dienen vorrangig der Fahrplanstabilisierung und der Modernisierung der in die Jahre gekommenen Infrastruktur. Der SPNV Nord, die Stadt Koblenz und andere Akteure hoffen jedoch auch, dass zusätzliche SPNV-Fahrten und -Halte möglich werden (z.B. die Ausweitung der Zughalte am Bahnhof Lützel).

*7. Wie ist der Stand der Planung zur Sanierung des Bahnhofs Koblenz-Lützel? Kann bei der Sanierung der linken Rheinstrecke 2028 der Bahnhof ebenfalls saniert werden? Wird es einen neuen barrierefreien Tunnel zu den Bahnsteigen geben? Bis wann ist es geplant, den Bahnhof vollständig barrierefrei auszubauen? Wie ist entsprechend die städtische Planung zum Bahnhofsvorplatz in Lützel?*

Die DB ist dem Vorschlag der Stadt gefolgt, die Einbeziehung der barrierefreien Umgestaltung des Personenbahnhofs Lützel in die Generalsanierungsmaßnahme Linke Rheinstrecke 2028 zu untersuchen, insbesondere den dafür notwendigen Neubau einer Personenunterführung. Hierzu fanden bereits erste Abstimmungen zwischen Stadt, Land, DB und Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Nord statt, ein weiteres Gespräch ist im Januar 2025 terminiert. Da die vorhandene Unterführung nicht barrierefrei umgestaltet werden kann, würde der Neubau einer Personenunterführung nötig. Voraussetzung für die Umsetzung ist, dass die Bahn die Maßnahmen der Umgestaltung in einer Planfeststellung noch für die Generalsanierung 2028 genehmigt und der Stadtrat die Übernahme der Kosten für den Durchstich der Unterführung zur Mayener Straße genehmigt. Eine Planfeststellung der Bahn noch für die bauliche Umsetzung 2028 ist eher unwahrscheinlich, soll aber nicht ungeprüft bleiben. Denn die Maßnahme böte große städtebauliche Chancen und Nutzen im Sinne des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Koblenz 2030 sowie des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) Stadtgrün Koblenz-Lützel (Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes zum attraktiven Stadtentrée samt Mobilitätsstation sowie Erschließung und

Aufwertung von Rosenquartier, STOV-Gelände und Feste Franz). Auch wenn die Unterführung nicht erweitert wird, wird es eine Planung des EB 67 zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes geben, die über die Mittel der Städtebauförderung (Stadtgrün Lützel) umgesetzt werden soll.

*8. Wie ist der Stand der Planungen zum angedachten Haltepunkt Verwaltungszentrum an der Moselstrecke? Gibt es schon Planungen, wie der Bahn- und der Busverkehr an diesem Haltepunkt verknüpft werden?*

Die Nachrüstung der gleisquerenden Rad-/Fußverkehrsbrücke, die 2026 gebaut werden wird, zu einem Bahnhaltepunkt ist eingeplant, machbar und vorgesehen. Eine Machbarkeitsstudie liegt vor, eine Nutzen-Kosten-Untersuchung wird in Kürze abgeschlossen und über die Priorisierung bzw. den Umsetzungszeitraum mitentschieden. Derzeit wird die Planung der Bahnsteiganlagen vorbereitet.

Zur Busanbindung gibt es verschiedene Überlegungen: Etwaige neue oder verlängerte Buslinien würden den Haltepunkt auf der Nordseite direkt anfahren, bestehende Linien würden eher über vorhandene Haltestellen in den Koblenzer / Moselweißer Straße verknüpft.

*9. Wie ist der Stand der Planungen zum angedachten Haltepunkt Horchheim in der Nähe der Horchheimer Brücke an der Lahntalbahn?*

Auch für diesen Stationsneubau läuft eine Nutzen-Kosten-Untersuchung, die kurz vor Abschluss steht. Dort wird auch die Standortvariante zwischen Mendelssohn-Park und der Straßenüberführung Alte Heerstraße einbezogen. Zur Rolle der Studie für die Maßnahmenumsetzung vgl. Antwort zu 8.

*10. Gibt es Planungen zur Bahnstrecke Lützel – Bassenheim, nachdem die Machbarkeitsstudie zur Bahnstrecke vor einem Jahr vorgelegt wurde?*

Die am 12.12.2023 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vorgestellte Machbarkeitsstudie hat die Reaktivierungswürdigkeit der Strecke belegt und u.a. den Ausbau zu einer Stadtbahn angeregt.

Zurzeit wird sie im sogenannten „Reaktivierungsranking“ des Landes Rheinland-Pfalz zusammen mit elf weiteren derzeit stillgelegten Strecken anhand einer einheitlichen Methodik verglichen. Die sich daraus ergebende Rangfolge wird u.a. aus der Verkehrswirksamkeit der einzelnen Projekte abgeleitet und soll als Grundlage politischer Entscheidungen dienen. Die Studie wird im Laufe des Jahres 2025 vorliegen und im Anschluss soll es eine politische Gewichtung geben. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Strecke Bassenheim - Koblenz dabei keinen der drei vorderen Plätze belegen wird.

*11. Gibt es Maßnahmen an Koblenzer Bahnhöfen, die bisher nicht angesprochen wurden und deren Umsetzung bis 2030 begonnen haben soll?*

Die Stadt will alle Bahnstationen straßen-/wegeseitig zu Mobilitätsstationen machen, also Infrastrukturen und Serviceangebote für den Umstieg zwischen verschiedenen Verkehrsarten nachrüsten.

Am Hauptbahnhof ist Folgendes geplant bzw. schon in Umsetzung: Die denkmalpflegerisch abgestimmte Wiederherstellung und reguläre Wiederinbetriebnahme der Kaisertreppe am Bahnsteig

1 des Hauptbahnhofs durch die DB wird in Kürze abgeschlossen. Voraussichtlich 2028 wird auf Veranlassung und mit maßgeblicher Kostenbeteiligung der Stadt Koblenz der Westausgang mit einem Aufzug nachgerüstet (Planungsvereinbarung abgeschlossen, Planung DB-seitig begonnen). Im Rahmen der Generalsanierung Linke Rheinstrecke ist DB-seitig u.a. die Bahnsteigverlängerung am Gleis 1 angedacht.